

Report

der

Porzellanfabrik Schönwald

für das

achte Geschäftsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 1905.

Wir beehren uns, unseren Aktionären Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zu erstatten und müssen bemerken, daß das Ergebnis desselben hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben ist. Der Grund hierfür ist zur Hauptsache darin zu suchen, daß einerseits die Produktionskosten, wie Löhne, Rohmaterialien etc. erheblich gestiegen sind, andererseits durch den Neubau in Arzberg Betriebsstörungen entstanden, welche den Umsatz beeinträchtigten. Unsere Betriebseinrichtungen reichten nicht aus, um allen an uns herantretenden Anforderungen zu genügen und haben wir uns deshalb entschlossen, unseren Betrieb in Arzberg um 4 Brennöfen zu erweitern. Letztere sind mit Anfang des laufenden Jahres voll in Betrieb genommen worden.

Um die Ausgaben hierfür zu decken und unsere Betriebsmittel zu verstärken, haben wir eine Prioritäts-Anleihe in Höhe von M 1 000 000.—, zu 4½ % verzinslich, auf unser Etablissement in Arzberg hypothekarisch sichergestellt, aufgenommen, während die auf demselben ruhende Hypothek von M 215 338.20 zurückgezahlt worden ist. Von genannten Prioritäten sind 3. Rt. M 400 000.— noch nicht begeben.

Die Abschreibungen haben wir nach den gleichen Grundsätzen wie in früheren Jahren vorgenommen.